



„Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“!

Der selbstlose Einsatz und der Gemeinschaftssinn zeichnet die Florianijünger seit jeher aus und macht die Feuerwehr landauf, landab zu einer der angesehensten Organisationen. Die Menschenrettung bei Brandfällen, Überschwemmungen oder ähnlichen Ereignissen hat bei einer Feuerwehr oberste Priorität, die Helferinnen und Helfer zeigen immer wieder die Bereitschaft zum selbstlosen Einsatz. Vor 135 Jahren haben sich in Latsch einige tapfere Männer zu einer freiwilligen Gemeinschaft zusammengeschlossen mit dem Ziel Hilfe zu leisten. Glücklicherweise

gibt es auch heute noch viele Menschen, die dieses Ziel nach wie vor ehrenamtlich verfolgen. Die Freiwillige Feuerwehr Latsch möchte deshalb das 135-jährige Gründungsjubiläum am 21. und 22. Juli 2012 auf dem Festplatz von Latsch gebührend feiern und die gesamte Dorfbevölkerung dazu ganz herzlich einladen.

Feuerwehr Latsch mit großer Tradition

Die Freiwillige Feuerwehr Latsch wurde am 03. April 1877 gegründet. Eine stolze

Zahl von 73 Latscher Bürger folgte dem Aufruf des Gemeindevorstehers. Die Latscher waren damals erst die 15. Freiwillige Feuerwehr in ganz Südtirol und gehört damit gleichzeitig zu den ältesten des Landes. Erster Obmann und Gründer war Josef Mantinger, der erste Obmannstellvertreter hieß Peter Thuille. Der Chronik ist jedoch zu entnehmen, dass bereits vier Jahre vor der offiziellen Gründung im Wirtshaus von Staben ein Brand ausbrach, zu dem hilfsbereite Männer aus Latsch mit einer Handdruckspritze ausrückten. Dass man den Zusammenhalt der Vereine bereits vor



über hundert Jahren große Bedeutung zuschrieb, zeigte die Feuerwehr Latsch, indem sie fünf Jahre nach ihrer Gründung der damaligen „Musikbande“ von Latsch 100 Kronen zum Ankauf von Musikinstrumenten spendete. Bis zur Errichtung der „Sirene“ wurde bei Übungen und Bränden von den eigens dafür bestimmten Hornisten Alarm geblasen.

Die Zeit während der beiden Weltkriege gestaltete sich bei allen damals bestehenden Vereinen schwierig. Im Jahre 1925 erreichte die Willkür der Faschisten mit der Auflösung aller Feuerwehren Südtirols ihren Höhepunkt. Die Freiwillige Feuerwehr wurde jedoch durch den Widerstand des damaligen Kommandanten Hans Mantinger heimlich weitergeführt. Sogar die Feuerwehrfahne sollte an die Faschisten ausgeliefert werden. Sie wurde jedoch in Einverständnis mit dem Kommandanten vom damaligen Fähnrich Johann Egger an einer sicheren Stelle aufbewahrt und versteckt. Da sich die Unterbringung der Geräte zunehmend schwierig gestaltete, kaufte man zusammen mit der Musikkapelle von Latsch einen Baugrund, um dort eine Halle für gemeinsame Zwecke zu errichten. Nach dem Krieg wurde unter dem Kommandanten Matthias Blas sofort wieder mit dem Wiederaufbau der Freiwilligen Feuerwehr Latsch begonnen, im Jahre 1948 wurde auch eine neue Fahne angekauft.

Als die Feuerwehrrhalle zu klein wurde, entschloss man sich wiederum zusammen mit der Musikkapelle das Vereinshaus zu vergrößern. Viele freiwillige Arbeitsstunden wurden geleistet, so wurde unter anderem unter härtesten Bedingungen Schotter aus dem eiskalten Wasser der Etsch geschöpft, um die Kosten des Baus so gering wie möglich zu halten. Im Jahre 1953 wurde das Lokal, umrahmt von einem Konzert der Bürgerkappelle, seiner Bestimmung übergeben. Die Feuerwehr als auch die Musikkapelle waren zu diesem Zeitpunkt am Ende ihrer finanziellen Möglichkeiten angelangt. Einige Jahre später wurde am 29. April 1966 das erste Feuerwehrauto eingeweiht. In Anbetracht der Notwendigkeit für Latsch als Abschnittshauptort sah sich die Feuerwehr von Latsch gezwungen mit dem Kommandanten Josef Mantinger an



Erstes Bild der Feiw. Feuerwehr Latsch, entstanden um die Jahrhundertwende.

der Spitze im Herbst 1975 das erste Tanklöschfahrzeug anzuschaffen.

Den Feuerwehrgrundsatz „Gott zur Ehr’, dem Nächsten zur Wehr“ verkörperte unter anderem Wehrmann Josef Telser wie kaum ein anderer. Der Latscher Feuerwehrmann war immer dann zur Stelle, wenn es galt, Menschen aus lebensgefährlichen Lagen zu retten und er schreckte auch vor dem Gedanken sein eigenes Leben zu verlieren nie zurück. Er wurde für seine heldenhaften Rettungsaktionen in den Jahren 1957 und 1977 in Mailand gleich mit zwei Orden ausgezeichnet.

Im Verlauf der Jahre veränderte sich das Anforderungsprofil der Freiwilligen Feuerwehr ständig. War es früher die Hauptaufgabe Brände zu löschen, so muss eine Feuerwehr heutzutage in verschiedenen Einsatzbereichen aktiv werden. Überschwemmungen oder Verkehrsunfälle gehören demnach gleichermaßen dazu wie etwa Einsätze mit neuen Gefahrenquellen beispielsweise bei Photovoltaikanlagen. Zu den bisherigen Großeinsätzen zählten unter anderem die Unwetterkatastrophe in den Pfingstfeiertagen im Mai 1983, die Waldbrände am Sonnenberg ein Jahr später, die Schneekatastrophe im Jänner 1986, die heftigen Überschwemmungen im August 1987, die beiden Großbrände in der Industriezone 1991 und das schreckliche Zugunglück vor zwei Jahren.

Wenn die Feuerwehr ihrer vielfältigen Aufgaben zur Schadensbekämpfung gerecht werden soll, dann bedarf es auch einer modernen Struktur. Das erweiterte Gerätehaus in welchem auch der

Bergrettungsdienst eine neue Heimstätte fand, wurde am 25. April 1998 feierlich eingeweiht und war somit ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Die großräumige und modern eingerichtete Feuerwehrrhalle samt Fuhrpark verbesserte seitdem nicht nur die jeweiligen Einsätze, sondern ist auch für die Schulungen und die in Latsch beliebten Leistungswettbewerbe der Wehrmänner ein weiterer Pluspunkt. Durch die erfolgreiche Teilnahme an solcherlei nationalen und internationalen Leistungswettbewerben hat sich die Freiwillige Feuerwehr bereits über die Grenzen hinaus einen sehr guten Ruf erarbeitet. Die Latscher Gruppe qualifizierte sich etwa 1963 auf Anhieb für die 2. Internationale Feuerwehrolympiade in Mulhouse, Frankreich. Bei dieser zweiten internationalen Großveranstaltung überraschten sie die Fachwelt und auch sich selbst mit dem sensationellen Gewinn der Goldmedaille. In der Heimatgemeinde wurde die Truppe bei ihrer Heimkehr gebührend gefeiert. Dass dieser Erfolg keine Eintagsfliege war unterstrichen die Latscher Florianijünger in den Folgejahren, zu den wichtigsten Triumphen gehörten dabei unter anderem die 2. Goldmedaille im September 1966 bei der 3. Feuerwehrolympiade im damaligen Jugoslawien und die 3. Goldmedaille der Feuerwehr-Olympiade in Krems (Österreich). Auch in der jüngsten Vergangenheit konnte die Latscher Feuerwehr an die großen Erfolge ihrer Vorgänger anschließen, so gewann man beispielsweise die Goldmedaille bei der Feuerwehrolympiade in Finnland 2001 und die Silbermedaille in Kroatien 2005.



Der aktuelle Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Latsch: Hintere Reihe v.l.n.r. Jugendbetreuer und Gruppenkommandant Andreas Fischer, Kassier Gerhard Rinner, Gerätewart Manuel Mitterer, Gruppenkommandant Patrick Fleischmann, Gruppenkommandant Herbert Kaserer; Vordere Reihe v.l.n.r. Zugskommandant Reinhard Gruber, Kommandant-Stellvertreter Lukas Rizzi, Schriftführerin Sabine Patscheider, Kommandant Werner Linser, Zugskommandant-Stellvertreter Alexander Wielander und Gruppenkommandant Stefan Tscholl (im Bild fehlt Ausschussmitglied Krista Fischer)

Traditionelles Feuerwehrfest zum 135. Jubiläum

Zurzeit besteht die Freiwillige Feuerwehr Latsch aus 70 aktiven Mitglieder, 10 davon sind vom Zug St. Martin, mit einem Altersdurchschnitt von 35 Jahren. Darüber hinaus gibt es 26 Ehrenmitglieder, 12 Mitglieder außer Dienst und 7 Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Erfreulicherweise sind unter den Aktiven auch sechs Frauen mit dabei. Um auf dem neuesten Stand der Dinge zu bleiben, bilden sich die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner von Latsch neben den einzelnen Übungen das gesamte Jahr über in der Landesfeuerwehrschule in den verschiedensten Fachgebieten weiter. Auch im Dorfleben darf die Feuerwehr natürlich nicht fehlen: Bei den Prozessionen, der Florianifeier, dem Weißen Sonntag oder an Fronleichnam ist die Feuerwehr mit von der Partie. Neben der Kalenderaktion zum Jahreswechsel, bildet das Feuerwehrfest seit jeher die Haupteinnahmequelle des Vereins. Anlässlich des 135-jährigen Gründungsjubiläums veranstaltet die FF Latsch neben dem traditionellen Feuerwehrfest das erste internationale Feuerwehr-Oldtimertreffen. Das originellste Fahrzeug wird dabei von den Festbesuchern prämiert, zusätzlich gibt es noch viele verschiedene Preise für die teilnehmenden Oldtimerfreunde aus Nah und Fern. Zur Eröffnung dieses zweitägigen Festes treffen die Oldtimer bereits am Samstagnachmittag in Latsch ein, Festbeginn ist dann ab 18.00 Uhr. Am Christopherussonntag wird ab 09.30 Uhr ein gemeinsamer Einzug mit Autokorso, begleitet von der Bürgerkappelle Latsch, von der Bahnhofsstraße bis zum Festplatz

organisiert. Gemeinsam mit den geladenen Ehrengästen, der Jugendfeuerwehr, den Patinnen, den Vertretern der Bezirksfeuerwehr Untervinschgau, dem Landespräsidenten und dem Landesjugendreferenten, den Ehrenmitgliedern, dem Spielmannszug der Partnergemeinde Calw und den Oldtimern ist die Bevölkerung eingeladen mit der Feuerwehr Latsch zum Festplatz zu marschieren. Nach der Feldmesse um 10.00 Uhr findet die Segnung aller Fahrzeuge durch Pfarrer Johann Lanbacher statt. „Der Höhepunkt der Autoweihe ist dann die Segnung unseres neuen Mannschaftsfahrzeuges mit Kommandoausrüstung. Dank der großzügigen Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes, der Marktgemeinde Latsch, der Fraktionsverwaltung Latsch, der Raiffeisenkasse Latsch und Spenden aus der Dorfbewölkerung konnten wir unseren Fuhrpark erneuern“, so der Kommandant Werner Linser. Nach den Grußworten des Kommandanten und der Ehrengäste erwartet die Anwesenden ein Mittagessen.

Am Nachmittag ist dann eine Rundfahrt mit dem neuen Mannschaftsfahrzeug, den ungefähr 24 Oldtimern und als ganz besonderes Highlight am Ende des Autokorsos dem ersten Löschfahrzeug der Feuerwehr Latsch aus dem Jahre 1966 geplant. Dieses wurde unter anderem von der Karosseriewerkstätte Toni Ennemoser überholt und neu gespritzt. Die Funktionstüchtigkeit dieses ersten Latscher Löschfahrzeuges steht bei dieser feierlichen Rundfahrt also noch einmal auf dem Prüfstand, mit hoffentlich positivem Ausgang.

Rudi Mazagg

Inhaltsverzeichnis

Aus der Marktgemeinde.....	4
St. Martiner Wallfahrt	7
InfoVeranstaltungskalender.....	10
Latsch Aktuell.....	8
Johrgong 1987 on Tour	12

Sport

Fußball.....	17
Baukonzessionen	18
Bauermächtigungen	18
Aus dem Standesamt	19

**Aktionen auf Herilu-Beilage
sind gültig bis am 31.08.2012!**

FEST DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

135
JAHRE



LATSCH

Samstag
21.07.2012

Festbeginn: 18:00 Uhr

Für tolle Stimmung sorgt die Gruppe „Solide Alm“

Sonntag
22.07.2012

09:30 Uhr Einzug mit Oldtimer und Bürgerkapelle Latsch zum Festplatz, anschließende Feldmesse mit Einweihung MTF

Für Unterhaltung sorgen
12:00 - 14:00 Uhr Bürgerkapelle Latsch
14:00 - 17:00 Uhr Spielmannszug Calw
ab 17:00 Uhr „Tiroler Alpenklang“

14:00 Uhr Oldtimer Rundfahrt, anschließend Prämierung
Ab 14:00 Uhr Kinderprogramm und Glückstopf

Ort: Festhalle Latsch
www.ff-latsch.com

Auf Ihr Kommen freut sich
die Freiw. Feuerwehr Latsch

NEU 2012

1. Feuerwehr
Oldtimertreffen

Mehr unter ff-latsch.com

Das Fest findet bei jeder Witterung statt.



Raiffeisen

Neue Routenregelung – Wanderer haben Vorrang

Bereits seit längerer Zeit hat man sich in Latsch darum bemüht die Streckenbenützung der Mountainbiker innerhalb des Gemeindegebietes zu regeln. Auf Grundlage der Vereinbarung zwischen dem Südtiroler Bauernbund und dem Landesverband der Tourismusorganisationen (LTS) wurde zwischen den Fraktionen Latsch/St. Martin, Goldrain, Tarsch, Morter, der Gemeinde Latsch und dem Tourismusverein Latsch/Martell eine Grundnutzungsvereinbarung getroffen, die nun auch für die lang ersehnte rechtliche Sicherheit sorgt. Ende Mai wurden dann nach viermonatiger Vorbereitungs- und Abstimmungszeit die ersten Strecken mit dem neuen MTB-Leitsystem beschildert. Das von den Spezialisten für Outdoorleitsysteme max2 und IVM GmbH aus Innsbruck entwickelte durchgängige Leitsystem wird in naher Zukunft dann auch im gesamten Vinschgau umgesetzt. „Die Gemeinde hat sich ihrerseits bemüht die Benützung der Steige zu regeln, damit sie für die Gäste und die ein-



heimischen Wanderern weiterhin attraktiv bleiben. Am Sonnenberg wurden etwa neue Wege für Radfahrer geschaffen, sodass solche Routen wo irgendwie möglich von den Wandersteigen getrennt wurden. Außerdem wollte man den Missbrauch durch Downhill-Fahrer einschränken, daher war es auch im Sinne der Gemeinde, den Tourismusverein bei diesem Projekt zu unterstützen“, so Bürgermeister Weiss auf Anfrage des InfoForum. Die Benützung der Seilbahn für Mountainbiker wurde de facto neu geregelt: Radfahrer dürfen diese lediglich zu bestimmten Zeiten und nur mehr einmal am Tag benutzen. So-

mit verzichtet man freiwillig auf reine hochgeschwindigkeitssuchende Biker und setzt hingegen weiter auf den mittlerweile allseits bekannten Radtouristen. Die neuen Karten samt Touren und den neuen Regelungen liegen ab sofort bei der Seilbahn und im Tourismusbüro auf, auch auf der Homepage der Gemeinde sind diese bereits ersichtlich. Auf gemeinsam genutzten Wegen gilt übrigens das Konzept der „Trail Tolerance“ – Wanderer haben hier Vorrang! Das Leitsystem und auch die Trail Tolerance-Regelung auf gemeinsam genutzten Wegen kommen bei den Radfahrern bisher sehr gut an. Mit Hilfe dieses Systems findet sich der Biker nämlich viel besser zurecht und weiß somit auch, welche Strecken befahrbar bzw. welche Wege zu meiden sind. Für die Sanierung der Wege stellt die Gemeinde dem Tourismusverein einen Arbeiter zu Verfügung, welcher zusammen mit dem Tourismusverein die vielfach gewünschten Instandhaltungen an den Wanderwegen durchführt.



Der Kiwanis - Club Vinschgau organisiert gemeinsam mit dem Kräuterschlössl in Goldrain eine Benefizveranstaltung zu Gunsten der Schmetterlingskinder.

Benefizveranstaltung am 08.07.2012 im Kräuterschlössl in Goldrain

Programm:
 Beginn um 9.00 Uhr mit Frühstück im Liebesgarten,
 bis zum Abend ist für Speis und Trank gesorgt
 13.30 Uhr Blütenerntegewinnspiel
 14.30 Uhr Führung durch das Kräuterschlössl
 17.00 Uhr Grußworte von Landeshauptmann Luis Durnwalder
 Festrede und Referat von **Reinhold Messner**
 zum Thema: Direktvermarktung lokaler landwirtschaftlicher Produkte,
 Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Tourismus,
 Zukunft der Bio-Landwirtschaft
 anschließend Parfümvorstellung „Mount Everest“





..... ZUMBA.



Ort: CulturForum Latsch
Beginn: Dienstag, 24. Juli 2012
Dauer: 6 Einheiten, Dienstag und Donnerstag

**für Jugendliche und Erwachsene
von 20.00 – 21.00 Uhr**

**für Kinder von 6 – 12 Jahren
von 19.00 – 20.00 Uhr**

Anmeldung und Infos
 innerhalb Freitag, 13. Juli 2012 unter 338/9173765
 Gamper Lotte - Sektion Tanzen - sportsverein.latsch@rolmail.net - www.asvlatsch.com
 Kosten: Mitgliedsbeitrag ASV Latsch Raiffeisen + 50,00 € für Kinder, 60,00 € für Erwachsene

Latscher Schüler Josef Platzgummer ist zweitbestener Mathematiker des Vinschgaus

Bereits zum 8. Mal haben die Abschlussklassen der Mittelschulen von St. Valentin, Mals, Glurns, Prad, Laas, Schlanders, Latsch und Naturns heuer an der Vinschgauer Mathematikolympiade teilgenommen. Die Veranstaltung soll dazu beitragen die Begeisterung für das Schulfach Mathematik zu wecken und zu steigern. Nachdem alle Abschlussklassen in internen Auswahlverfahren die zwei besten Mathematikschüler ermittelt hatten, fand am 13. April für 54 Vinschger Mittelschüler die Olympiade in Schlanders statt. Dabei galt es zum Teil recht knifflige Mathematikaufgaben zu lösen. Mathematisches Können, logisches Denkvermögen und Kombinatorik waren gefragt, um so viele Punkte wie möglich zu erreichen. Kürzlich wurden die 15 besten „Rechengenie“ bei einer Feier in der Mittelschule Schlanders prämiert und mit wertvollen Preisen ausgezeichnet.

Josef Platzgummer aus Latsch belegte dabei einen hervorragenden 2. Platz. Zwei weitere Schüler der Mittelschule Latsch, Alexander Zischg und Viktoria Matzohl, konnten sich unter den ersten 15 platzieren. Dies ist für die Mittelschule Latsch ein überaus positives Ergebnis. Wie bereits in den vergangenen Jahren hatten die Raiffeisenkassen des Vinschgaus den Ankauf der Anerkennungspreise möglich gemacht. Direktor Christian Kölleman aus Naturns, welcher gekonnt und mit Humor durch die Veranstaltung führte, dankte den Raiffeisenkassen für ihre Unterstützung. „Die Investition in die Weiterbildung unserer Jugend ist immer eine gute Anlage und wir wissen diese Förderung sehr zu schätzen“, so Kölleman an die anwesenden Schüler, Direktoren, Lehrer und Eltern.



Josef Platzgummer wurde hervorragender Zweiter

Mittelschule Latsch beim Raiffeisenjugendwettbewerb in Bozen ausgezeichnet



Die Zweitplatzierte Innerhofer Katia bei der Schlussveranstaltung in Bozen

Am 30. Mai fand im Messner Mountain Museum auf Schloss Sigmundskron die Prämierung des 42. Internationalen Raiffeisenjugendwettbewerbes statt, der in diesem Jahr unter dem Motto „Jung und Alt - gestalte, was uns verbindet“ stand.

Zahlreiche Schüler, Lehrer und Eltern aus ganz Südtirol, wurden vom Raiffeisenverband Südtirol zur Prämierung der Siegerarbeiten in die malerische Festung, eingeladen. Nach den Begrüßungsworten des Vertreters des Raiffeisenverbandes Generaldirektor Dr. Paul Gasser und einer kurzen Einführung in das Museum Messner Mountain, fand die Preisverteilung statt. Voller Erwartung und Aufregung, schritten die Kinder und



Die 38 Gewinner der Mittelschule Latsch auf Lokalebene – die 6 besten Arbeiten wurden nach Bozen für die Bewertung auf Landesebene weitergeleitet.

Jugendlichen, vom Moderator Andreas Faitelli eingeladen, auf die Bühne. Dort durften sie ihre Bilder beschreiben und die tollen Preise in Empfang nehmen. Am diesjährigen Wettbewerb nahmen insgesamt über 11.000 Schüler aus ganz Südtirol teil. Auch in diesem Jahr war die Mittelschule Latsch beim Wettbewerb sehr erfolgreich. Innerhofer Katia aus Morter konnte mit ihrer Arbeit die Jury überzeugen und einen ausgezeichneten 2. Rang erzielen. Als Preis konnte sie eine tolle Nikon-Digitalkamera

mit nach Hause nehmen. Für lockere Stimmung während der Veranstaltung sorgten neben dem lustigen Moderator Andreas Faitelli auch die beiden Clowns, Malona und Fuzzi, welche beim Publikum kräftigen Beifall ernteten.

Dieser ganz besondere Nachmittag in kunstträchtiger Umgebung, war den Teilnehmern des Raiffeisen Jugendwettbewerbes ein perfekter Tribut für ihren Fleiß, ihr Können und ihre Leistung.

Bibliothek Latsch



Im Juli und August
jeden Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr
**Sommer, Sonne und
Bücher am Pool
im AquaForum Latsch**

Seminar „Orientierung an der Leine“
mit Trixi Koch

28. und 29. Juli 2012

Samstag von 09.00 bis 17.00 Uhr und
Sonntag von 09.00 bis 12.00 Uhr im
Schießstand Goldrain

Teilnahme mit Hund erwünscht!
Telefonische Anmeldung 335/6577024
oder unter j.riedl@gmx.at
Anmeldung werden bis 05. Juli 2012
angenommen.

Unkostenbeitrag: € 95,00 pro Person
Max. Teilnehmerzahl 15 Personen

Bibliothek Latsch

Vom 23. Juli bis 28. Juli bleibt die Biblio-
thek wegen Instandhaltung geschlossen.

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH

ELETEC
Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB **PARTNER KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

Familienwanderung der AVS- Jugend und des KFS nach Castelfeder

Dank der großzügigen Unterstützung der Raiffeisenkasse Latsch konnten wir auch heuer wieder am 25. April eine Familienwanderung organisieren. Die Reise ging mit dem Bus nach Castelfeder. Nach einer kurzen Wanderung erfolgte eine ausgiebige Rast mit zahlreichen Spiel- und Klettermöglichkeiten. Nachdem wir den Spielplatz von Auer besuchten, kehrten wir glücklich nach Hause zurück.



Erlebnistag für Familien am „Kloubnstuanegg“ der AVS Jugend Latsch



Wir waren am Sonntag 20.05.2012 am „Kloubnstuanegg“. Wir sind gemeinsam dorthin gewandert. Und da sind wir auf den „Kloubnstuanegg“ raufgeklettert und mit der Seilbahn, die uns die Bergrettungsmänner gebaut hatten, runter gefahren. Das war super! Wir sind auf der „Slakline“ die zwischen den Bäumen gespannt war, balanciert. Mit den Klettergurten und den Karabinern haben wir uns auch aneinandergehängt und eine Schlange gebildet. Zu

Mittag haben wir auf der Wiese gemeinsam gegessen. Dieser Ausflug war Spitzenklasse!

Sophie Gamper

Vom 26.-29. Juli machen wir unser Familienhüttenlager am Töbrunn.

Am 12. August fahren wir mit Zug und Bus nach St. Valentin zum Erlebnisweg „Talaiwalde“. Familien sind herzlich eingeladen!

Herz- Jesu- Feuer

Der Latscher Bauernjugend liegt die Tradition sehr am Herzen, deshalb machten wir uns wie jedes Jahr auf, um am Latscher Sonnenberg das Herz-Jesu-Feuer zu entzünden. Nach einer gemeinsamen Wanderung, wurde ein gemütlicher Tag oberhalb der Annabergerböden verbracht. Am späten Nachmittag begannen schließlich die Vorbereitungen für das Feuer. Jedes Jahr ist es dabei besonders wichtig, dass vor allem trockene Äste und Gräser rund um die Feuerstellen entfernt werden, damit die Gefahr auf einen eventuellen Brand, ausgelöst durch Funkenflug, verringert werden kann. Im heurigen Jahr war der Hang sehr trocken und ein starker Wind wehte, weshalb



es uns trotz der getroffenen Vorkehrungen, nicht möglich war das Herz-Jesu-Feuer zu entzünden. Bei der Latscher Bevölkerung bitten wir deshalb um Verständnis und hoffen, dass wir für die nächsten Jahre eine Möglichkeit finden, bei welcher kein so hohes Risiko auf einen Waldbrand besteht.

SBJ Latsch

St. Martiner Wallfahrt 2012

Die traditionsreiche Wallfahrt von St. Martin im Kofel nach Unser Frau im Schnalstal geht bis in das 16. bis 17. Jahrhundert zurück. Heuer begleiteten uns wieder an die 50 Pilger. Der Kreuzgang blieb in früheren Jahren ausschließlich den St. Martinern vorbehalten. Es wurde damals zur Abwendung von Unheil und Naturkatastrophen von den Bergbauernhöfen gedacht.

Heute gilt die Wallfahrt mehr zur Dankagung an den Schutzengel, der jeden von uns im alltäglichen Leben zur Seite stehen soll. Am Kreuzgang sind mittlerweile alle Interessierten recht herzlich eingeladen mit den St. Martinern mitzubeten. Bis vor gut 10 Jahren wurde diese Wallfahrt an zwei Tagen abgehalten. Am Samstag betete man nach Unser Frau, übernachtete dort und am Sonntag betete man wieder nach St. Martin zurück. Heute freut man sich, dass man am Samstag mehr Leute anspricht als früher an zwei Tagen. Sehr erfreulich war, dass wiederum viele junge St. Martinern den

Bittgang in Ehren halten. Die Mitglieder der SBJ – St. Martin im Kofel – waren auch heuer wieder vollzählig vertreten. Ein großer Dank geht auch an den Kreuzträger Johann Tscholl und an die Bäuerinnen von St. Martin die den Herrgott, der uns den Weg über begleitet, mit einem „Spaik- Kränzchen“ schmücken.

In der Erinnerung an die Wallfahrt bleiben einem 15 bis 16 Steinchen in der Hosentasche für jeden gebeteten Rosenkranz.

Werner Perkmann



In welcher Fährte erkennen Sie sich wieder?

Führen Sie jetzt das Quiz durch, um Ihr „Bankgespür“ zu entdecken.



Einfach auf die Homepage www.sparkasse.it oder in die Filialen der Sparkasse gehen und die Fragen des Quiz beantworten.

www.sparkasse.it ☎ 840 052 052

Mehr Bank.



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Brennende Berge

Der Brauch der Herz-Jesu-Feuer geht auf das Jahr 1796 zurück. Als französische Truppen unter Napoleon das Land Tirol bedrohten, gelobten die Tiroler Landesstände bei einem Treffen in Bozen, das Land dem „Herzen Jesu“ anzuvertrauen um göttlichen Beistand zu erhalten. Andreas Hofer wiederholte das Gelöbnis im Jahre 1809. Nach dem überraschenden Sieg über die Franzosen und Bayern wurde der Herz-Jesu-Tag schließlich zum Tiroler Feiertag. Die Bergfeuer dienten ursprünglich der Kommunikation über weite Strecken. Die Tiroler entfachen seit jeher am dritten Sonntag nach Pfingsten die Feuer auf den Gipfeln ihrer Berge, um das Gelöbnis auf das Herz Jesu alljährlich aufzufrischen und den Herz-Jesu-Sonntag zu feiern.

Herz-Jesu-Feuer in der Gemeinde Latsch

In der Gemeinde Latsch sind traditionell mehrere Herz-Jesu-Feuer zu sehen. So stellt das „Herz-Jesu-Feuern“ auch in Morter eine hochgeachtete Tradition dar, welche seit jeher von der älteren an die jüngere Genera-



Der Morterer Adler

tion weitergegeben wird. 1990 entschieden sich die Morterer erstmalig für eine innovative Form des Brauchtums und ersetzen die umweltbelastenden Ölfeuer am Berg durch elektrische Glühbirnen – dies war die Geburtsstunde des „Morterer Herz-Jesu-Adlers“. Anlässlich dazu wurde heuer zum zweiten Mal der „Morterer Feuertrunk“, ein kleines Fest inmitten des Dorfes, organisiert. Kurz bevor am Berg die Schalter umgelegt werden und der Adler erleuchtet, wird im Tal gemeinsam mit allen Festgästen der Countdown gezählt. Die Latscher Bauernjugend

lässt es seit jeher am Sonnenberg brennen. Aufgrund des starken Windes, konnte das Feuer in diesem Jahr jedoch nicht ganz entfacht werden. Das Herz kam daher diesmal leider nicht vollständig zur Geltung. Die Sektion Latsch des Alpenverein Südtirol entfachte ihre Feuer am Zwölferkreuz, während Tarscher Mitbürger oberhalb ihrer Alm Feuer entzündeten. In Goldrain werden die Bergfeuer bereits seit vielen Jahrzehnten von der Schützenkompanie organisiert. Auch heuer war am Niederjöchel eine Lichterkette zu sehen.

Latscher Feierlichkeiten

Die erste Mannschaft des ASV Latsch zeigte nach einer starken Aufstiegssaison, dass sie neben Fußballspielen auch feiern können...



...ob nach Schlusspfeiff auf dem Rasen...



...oder einige Zeit später im Dorf!



Ausgiebiges Feiern braucht eine Abkühlung

Gehsteige müssen frei bleiben – Sonja Müller neue Gemeindepolizistin

Die Gemeindeverwaltung will den Fußgängern wirksam entgegenkommen und fordert mehr Respekt für die Fußgängerbereiche. Gehsteige und Zebrastreifen dürfen nicht zugeparkt werden. Der Fußgänger soll im Dorf überall den Vortritt haben. Dieser Grundsatz ist auch das Leitmotiv für die barrierefreie Gestaltung der Bahnhofstraße, in welcher die Hindernisse, wie Randsteine, Absenkungen, Verengungen usw., welche vor allem Menschen mit Einschränkungen, mit Gehhilfen, Rollstühlen aber auch Kindern und Müttern mit Kinderwagen zu schaffen machen, entfernt wurden und welche so im Einklang mit der Notwendigkeit, auch genügend Parkplätze vorzusehen, gestaltet wurde. Daher das Ersuchen und die Aufforderung an die Autofahrer sich streng an die vorgesehenen Parkfelder zu halten und auf

keinen Fall die Gehsteige einzuengen und auch nicht auf dem Fußgängerweg vor der Bar „Fleischmann“ zu parken.

Diese Aufforderung, nicht auf Gehsteigen, Zebrastreifen und in Fußgängerbereichen zu parken, gilt auch für den Rest des Dorfes, aber auch für Goldrain, Morter und Tarsch.

Die Gemeindeverwaltung hat dem Gemeindepolizeidienst die klare Anweisung gegeben auf den Gehsteigen und in den Fußgängerbereichen streng auf die Einhaltung der Regeln zu achten.

Am 1. Juni 2012 hat die neue Gemeindepolizistin, Frau Sonja Müller aus Göflan, den Dienst in der Gemeinde aufgenommen. Somit ist der Polizeidienst wieder vollständig. Die Gemeindepolizei wird die Entscheidungen der Gemeindeverwaltung umsetzen. Zu diesen gehört auch die



Einhaltung von Tempo 30 in den Ortszentren. Der gegenseitige Respekt wird unseren Ort lebenswerter machen. Dies ist das Ziel der Gemeindeverwaltung.

Der neuen Gemeindepolizistin Sonja Müller wünschen wir alles Gute für ihre Arbeit.

*Karl Weiss
Bürgermeister*

Alte Bausubstanz modern nutzen

Mit Leonhard Resch, dem Techniker der Arche im KVV hat der Sozialreferent Hans Mitterer kürzlich die Möglichkeiten der Nutzung von bestehender Kubatur für den modernen Wohnbau besprochen. Das Bauen im Zentrum gewinnt zunehmend an Attraktivität, nicht nur wegen der Probleme mit der Spritzmittelbelastung, sondern vor allem wegen der kurzen Wege, der Möglichkeit der Familien mit einem Auto auszukommen und somit Geld zu sparen. Die Nähe von Schulen, Kindergärten, Geschäften und anderen Infrastrukturen unterstreichen die Attraktivität. Herr Resch betont auch den Mehrwert, welche eine Wohnung auf einem Geschoss hat und rechnet vor, dass 80 bis 90 m² auf einem Geschoss ungefähr 110 m² auf 2 Stockwerken entsprechen.

Nicht zuletzt die Förderung des Landes für die Nutzung alter Bausubstanz lässt die Wiedergewinnung der Kubatur, auch durch Abbruch und Neubau, interessant erscheinen. Konkret ins Auge gefasst wurde das Gebäude der Kirche in der Kugelgasse, in welchen drei großzügige, terrassenartig angelegte Wohnungen entstehen mit ru-

higen nach Südwesten ausgerichteten Gärten. Möglich sind aber auch andere Standorte. Das Modell der Arche im KVV ermöglicht es den Bauherren, die Vergabe, Durchführung und Abrechnung der Bauarbeiten an Fachleute zu übertragen und somit die vielfältigen Probleme abzuwälzen.

Die Gemeinde sucht interessierte Bauwillige, welche die Voraussetzung für die Zuweisung von gefördertem Bauland besitzen und an einem solchen Projekt interessiert sind. Ansprechperson ist der Sozialreferent Hans Mitterer.



Die Bürgerkapelle Latsch
präsentiert:

Kabarett im Hennenpark

beim CulturForum Latsch

Batzen Bühne Bozen

„Der zwölfte Mann ist eine Frau
oder 90 andere Minuten“

Fußball-Kabarett in 11 Spielzügen von Dirk Böhling

Freitag 13. Juli 2012

20.30 Uhr

Eintritt: € 15 (1Wurst+1Bier inkl.)

Tischreservierungen ab 18.00 Uhr unter: 348/7733124
oder Email karin.patscheider@hotmail.de

Arbeitsmöglichkeit

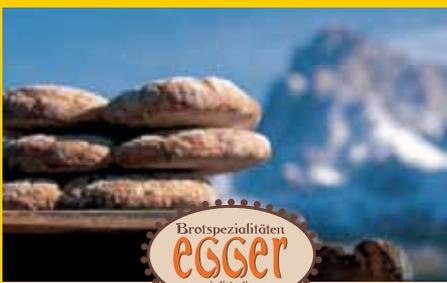
Das Landesinstitut für Statistik (ASTAT) sucht 30 Erhebungsbeauftragte für die anstehende Arbeitsstättenzählung im Herbst 2012. Die Erhebungsbeauftragten müssen über einen Oberschulabschluss verfügen, gute kommunikative Fähigkeiten besitzen, beide Landessprachen gut beherrschen, EDV-Kenntnisse der geläufigen Programme vorweisen und über ein eigenes Fahrzeug verfügen. Weitere Informationen können im Lizenzamt der Gemeinde Latsch (Tel. 0473/720605, E-Mail: elisabeth.platzgummer@gemeinde.latsch.bz.it) eingeholt oder von der Internetseite www.provinz.bz.it/astat/de/arbeitsstaettenzaehlung/arbeitsmoeglichkeit.asp heruntergeladen werden.

Achtung: Das Formblatt für die Bewerbung muss innerhalb 15. Juli 2012 vollständig ausgefüllt an die E-Mailadresse astat.az@provinz.bz.it oder an die Faxnummer 0471/418469 geschickt werden.

Benefizkonzerte für einen guten Zweck

Das Herilu Einkaufszentrum in Latsch veranstaltet am 12. Juli 2012 und am 09. August 2012 jeweils um 19.00 Uhr zwei Benefizkonzerte mit Steffen Jürgens. Am 07. Juni 2012 fand bereits das erste Konzert mit großem Glückstopf statt, der Reinerlös ging dabei an die Mukoviszidose Vereinigung Südtirol.

An den beiden folgenden Veranstaltungen, die abermals an einem Donnerstag abgehalten werden, wird den Hilfsorganisationen ein Herz für Kinder in Südtirol und der Caritas und dem Vinzenzverein Latsch unter die Arme gegriffen.



**Brot aus
Vinschger Korn**

Kugelgasse 2 - 39021 Latsch - Tel. 0473 623366

Ein toller Tag für unsere Ministranten/Innen

Am Samstag, den 09.06.2012 brachen die Goldrainer Ministranten/Innen schon in den frühen Morgenstunden in Begleitung der Betreuer und einiger Eltern auf nach Gardaland. Die Aufregung war groß, da es für einige der jungen Teilnehmer/Innen die erste Gelegenheit war, diesen Erlebnispark kennen zu lernen. Das Gebet um himmlischen Schutz und gutes Wetter hat unser Gott erhört und so konnten wir uns auf der Heimfahrt von Höhen und Tiefen, von „Adrenalinkicks“ und Loopings, von wunderbaren Märchenlandschaften und finsternen Gruselfahrten und noch allerlei anderen eindrucksvollen



Erlebnissen berichten. Es war wohl einer der tollsten Tage im Leben unserer Ministranten/Innen und dafür möchten wir uns bei allen bedanken, die uns diesen Ausflug ermöglicht haben, besonders der Raiffeisenkasse Latsch, den PGR von Goldrain und dem Jugenddienst Mittelvinschgau. Vergelt's Gott.

InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Benefizveranstaltung mit Reinhold Messner	So, 08.07.2012	09:00 20:00 Uhr	Kräuterschlössl Golrain	Kiwanis Club Vinschgau
100tes offenes Tanzen mit Grillfest	So, 08.07.2012	11:30 Uhr	CulturForum	
Kabarett im Biergarten	Fr, 13.07.2012	20:30 Uhr	Parkplatz bei Cul- turForum Latsch	Bürgerkapelle Latsch
Abendkonzert Bürgerkapelle Latsch	Do, 19.07.2012	20:30 Uhr	Pavillon	Bürgerkapelle Latsch
Fest der Freiwilligen Feuerwehr Latsch	Sa, 21.07.2012 und So, 22.07.2012		Festhalle Latsch	Freiwillige Feuerwehr Latsch
Fahnenweihe der Schützenkompanie Goldrain	So, 22.07.2012	09:00 Uhr	Schießstand Goldrain	Schützenkompanie Goldrain
Zumba Kurse	Di, 24.07.2012	19:00	Vereinshaus Latsch	ASV Latsch Raiffeisen
Morterer Almfest	Sa, 28.07.2012	10:00 Uhr	Morterer Alm	Morterer Alminters- essenschaft
6. Lederhosenfest & Musikfest	Sa, 04.08.2012 und 05.08.2012		Festhalle Latsch	Bürgerkapelle Latsch
Zirkuswoche	Mo 06.08.2012	09:00 17:00 Uhr	Turnhalle Latsch	KFS Latsch

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 20sten jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter



seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne zur Verfügung.

Hannes Gamper: Tel. 0473/623288

Vorbildliche Säuberungs-Aktion der „Morterer Herz-Jesu-Fuierer“



Im Rahmen der Vorbereitungen zum diesjährigen „Herz-Jesu-Feuer“ haben sich die Burschen aus Morter zu einer absolut vorbildlichen Aktion entschlossen. Es galt nämlich, das bereits seit über 20 Jahren am Berg in einer Höhle lagernde Altmaterial für das traditionelle „Herz-Jesu-Feuern“ ins Tal zu schaffen und zu entsorgen. Dabei handelte es sich im wesentlichen um eine beträchtliche Anzahl an alten Dosen und Ölkannistern, welche in früheren Zeiten Jahr für Jahr auf den Berg getragen werden mussten, um dort die Feuer entzünden zu können. Seitdem die Morterer im Jahre 1990 auf die umweltschonende elektrische Variante umgestiegen sind, wurden diese Materialien nicht mehr benötigt. Am 02.



Juni dieses Jahres wurde das ehrgeizige Vorhaben schließlich in die Tat umgesetzt und das Altmaterial aus der Höhle in der sog. „Brunnen-Ries“ unterhalb des Morterer Hausbergs – dem „Kleinen Hasenöhr!“ entfernt. Unter anderem wurden dabei auch 2 große Kanister mit insgesamt 40 l Altöl sicher auf einer Holztrage ver-

staut und unter enormer körperlicher Anstrengung abtransportiert. Mit 15 großen Müllsäcken schwer beladen, stiegen die „Morterer-Herz-Jesu-Fuierer“ am Abend ins Tal hinunter – zwar mit bleibender Müdigkeit in den Beinen, aber mit der frohen Gewissheit, einen wertvollen Beitrag für unsere schöne Natur geleistet zu haben.

Raiffeisen verlängert den Werbevertrag mit Tourismusverein Latsch-Martell

Auch die laufende Tourismussaison 2012 steht wieder im Zeichen der engen Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverein Latsch - Martell und dem örtlichen Kreditinstitut. Raiffeisen präsentiert sich gegenüber den Tourismusbetrieben nicht nur als kompetenter Partner für alle Bankgeschäfte, sondern auch als solider und verlässlicher Sponsoringpartner. Unlängst trafen sich die Verantwortlichen des Tourismusvereines Latsch - Martell und die Vertreter der Raiffeisenkasse Latsch, um den verfallenen Sponsoringvertrag für 2012 zu verlängern. Im Gespräch hielt man Rückschau auf eine durchaus positiv verlaufene Saison 2011. Die Ankünfte stiegen um knapp 2,7 Prozent. Der Tourismussektor in Latsch und Martell kann, angesichts der wirtschaftlichen Situation in Europa, mit relativ guten Zahlen aufwarten. Mit der Unterschrift des Werbevertrages wurde die langjährige gute Zusammenarbeit mit dem Tourismus-



Zufriedene Gesichter nach der Unterzeichnung des Sponsoringvertrages
v.l.n.r.: Raiffeisendirektor Josef Ortler, Obmann Walter Rizzi, Vize Präsident Roman Schwienbacher und Tourismuspräsident Günther Pircher

verein Latsch - Martell neu gefestigt. „Die finanzielle Unterstützung bildet eine solide Basis für die Tätigkeit der Tourismusbranche, welche ein wichtiges Standbein der örtlichen Wirtschaft darstellt“, so der Präsident des Tourismusvereines Günther

Pircher im Gespräch. Er bedankte sich im Namen der gesamten Tourismusbetriebe von Latsch und Martell für das Engagement der Raiffeisenkasse und für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Kein Tag ohne Buch

Unser Buchtipps des Monats

Sag allen es wird gut



Sefi Atta erzählt in diesem Buch von der langjährigen Freundschaft zweier Frauen und von der Suche nach Selbstbestimmung abseits vorgezeichneter Bahnen.

Sie erzählt von der Möglichkeit,

trotz widrigster Umstände, ein Stück vom Glück zu finden.

In dem mehr als dreißig Jahre umspannenden Roman erfährt der Leser viel vom Leben der Mittelschicht in Lagos Nigeria, einem der reichsten, aber gleichzeitig korruptesten und gewalttätigsten Länder des afrikanischen Kontinents.

Wir Europäer wissen wenig vom Alltag in Afrika und erfahren in diesem Buch, dass die Träume junger Menschen in Lagos sich kaum von denen in Europa unterscheiden, nur die Lebenswirklichkeit ist eine völlig andere. Auch setzt sich Sefi Atta mit der Rolle der Frau und insbesondere mit ihrer kaum gesicherten rechtlichen Lage im Land des ungebremsten Chauvinismus auseinander.

Nigeria, Besitzer der reichsten Erdölvorkommen Afrikas, ist eines der korruptesten und durch die ethnische und religiöse Polarisierung auch eines der gewalttätigsten Länder des Kontinents.

So ist „Sag allen, es wird gut“ nicht nur ein spannender Roman über zwei sehr unterschiedliche Frauen, sondern auch ein direkter Blick auf die Alltagswelt Nigerias, der so manches Vorurteil bestätigt, aber auch viele interessante und aufschlussreiche Neuigkeiten über eines der (eigentlich) reichsten Länder der Erde bietet.

Ein Buch, fern aller Klischees über Zivilcourage und das Leben in Lagos (Nigeria), zugleich ein authentischer und geistreicher Entwicklungsroman.

Das Team der Bibliothek

Johrgong 1987 on Tour...



1. Reihe v.l.: Marion Sachsalber, Maria Kuppelwieser, Stefanie Ladurner, Stefanie Fleischmann, Evelyn Kaserer, Marion Kaserer, Michaela Fuchs, Elmar Theiner, Thomas Mitterer, Markus Theiner

2. Reihe v.l.: Katja Sachsalber, Anna Lena Wörnhart, Heinz Pirhofer, Erwin Gruber, Sarah Rechenmacher, Klaus Pichler, Carmen Rinner, Ruth Pinzger, Melanie Pichler

3. Reihe v.l.: Thomas Stecher, Michael Auer, Florian Reichegger, Manuel Schuster, Christoph Pircher, Thomas Von Spinn, Daniel Pirhofer

es fehlen: Manuela Götsch, Andreas Sachsalber, Melanie Rinner, Heike Rainer, Verena Perkmann, Thomas Fischer, Martin Fuchs

Treffpunkt fürn 1. Johrgongstreffen der 87er Mädls und Jungs der Gemeinde Latsch wor der Kirchplotz in Latsch um 9 Uhr am Somsta, den 26. Mai 2012.

Der uan oder onder wor nou van Tog vorher unterwegs... Beim Onblick fa die junggebliebenen Mädls isch sogor bei uan die Stimm weck blieben.

Noch a längerer Begrüßung sein 28 Leitlen zu a kluaner Oundoht, dei ins die Frau Elisabeth Wielander mit viel Mühe gestollet hot, in die Spitolkirch gschlendert. A großes Vergelt` s Gott an sie. Die Fürbitten und a die „gesangliche Umrahmung“ hobm miar super gmeistert. Beim abschließenden DANKE Liad sein nor a die Männerstimmen zum Klingen kommen. Do die meisten schon durstig geworden sein, hobm miar s Fotoshooting glei über die Bühne gebrocht und sein nor zun gemiatlichen Toal übergongen. Beim Pegger Klaus hob mr a Weisswurst und a Bierl krieg.

Sobold olle gstätkt gwesen sein, isch es Richtung Bounhouf gongen, wou ins s Vinschgerbahnl okoult hot. Gföhren sein mr bis Loos. Vo sem aus sein mr zu Fuaß Richtung Fischerteich Brugg gstartet. Beim Fischerteich hobmr a super leckeres Mittagessen krieg. In Nomittog hobmr mit an Kartele und an Ratscher verbrocht. Viele Erinnerungen aus olten Zeiten und nou mear Nuigkeiten sein austauscht worden...!

Afnobat sein mr nor olle mitanonder wieder zum Looser Bounhouf gstartet und mitn Zug bis af Goldrain oigföhren. Sem sein nou a poor drzuakemmen, dei in gonzen Tog nit Zeit kop hoben.

In Obend hobmr nor bei an Drei-Gänge- Buffett und an Glasl Wein im Hotel Bamboo ausklingen glossen...

Miar hobm an super Tog kop!

Der Johrgong 1987

Feier zum 10-jährigen Bestehen des Kirchenchores von Tarsch

Der Kirchenchor St. Michael Tarsch mit seiner Chorleiterin Annelies Kofler und dem Obmann Johann Pirhofer lud am 5. Mai 2012 zu einer besinnlichen Feier in die Pfarrkirche von Tarsch. Die Chormitglieder, Ehrengäste, Verwandten, Freunde und zahlreichen Interessierten feierten gemeinsam das 10-jährige Bestehen und erlebten eindrucksstärke und unvergessliche Feierstunden. Der Seelsorger Hochw. Peter Rechenmacher eröffnete mit treffenden Worten und Gedanken die Feier. Mit stimmungsvollen Bildern, meditativen Texten und mehrstimmigen Gesängen zum Thema „Dankbar für die Schöpfung und das Leben“ gelang es dem Kirchenchor seine Freude und Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen. Die musikalische Begleitung durch Otto Telser und das Mitwirken der beiden jungen Sängerinnen Natalie und Annalena beim Lied „Schau auf die Welt“ von J. Rutter begeisterte besonders die Anwesenden. Im Namen des Verbandes der Kirchenchöre Südtirols dankte Pater Urban



Stillhard OSB dem Chor für sein Wirken und überreichte die Ehrendiplome des Verbandes für 10-jährige Mitgliedschaft. Die kirchliche Feier wurde mit dem Lied „Großer Gott, wir loben dich“ von allen Beteiligten eindrucksvoll abgeschlossen. Anschließend waren alle zu einem gemütlichen Umtrunk

geladen. Zahlreiche Freiwillige haben zum guten Gelingen dieser Feier beigetragen und damit ihre Wertschätzung dem Kirchenchor gegenüber zum Ausdruck gebracht. Allen ein herzliches Vergeltsgott!

Kirchenchor St. Michael Tarsch

Kitas Latsch, Sozialgenossenschaft Tagesmütter

Kulturelle Vielfalt sichtbar machen und erleben

Kindertagesstätten sind für viele Kinder die ersten Orte, an denen sie Kindern und Erwachsenen aus anderen Kulturen, unterschiedlichen Generationen und Familienstrukturen begegnen. Sie erleben Gefühle, Interessen und Meinungen und setzen sich damit auseinander. Verschiedene Lernvoraussetzungen, körperliche Merkmale, Geschlechter und Sprachen prägen dabei das Ich der Kinder.

„Ich bin wie ich bin.“

Kinder erleben kulturelle Vielfalt, entdecken Gemeinsamkeiten und akzeptieren Unterschiede. Am 7. Juni zeigte das Team der Kitas Latsch den Familien anhand von Fotografien der Fotografin Hanna Battisti und Infotexten, ausgewählten Spielmaterialeen und Kinderbüchern wie den Kindern die kulturelle Vielfalt erfahr- und erlebbar gemacht werden kann.



TECINI
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35
Tel. + Fax 0473 74 20 89
Handy 335 841 94 38
E-Mail: info@tecini.com

Heizung – Sanitär – Solar

**Abholmarkt
Getränkeliieferant**
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

**ATHESIA[®]
KREATIV**
Latsch/Laces

Hauptplatz 14
Tel. + Fax 0473 720 023
latsch.kreativ@komma.bz
www.athesiabuch.it

20-Jahrfeier Seniorenvereinigung Morter



Ende April feierte die Seniorenvereinigung Morter ihr 20-jähriges Bestehen. Ortsvorsitzende Martha Federspiel konnte bei der gut besuchten Feier die Ehrengäste Herrn Pfarrer Wallnöfer und Herrn Pfarrer Lampacher, Fraktionsvorsteher und Gemeinderat Christian Stricker, Ortsbäuerin Monika Stocker und Bezirkspräsidentin Margareth Wellenzohn begrüßen.

Nach einem kurzen Rückblick über die Tätigkeiten der letzten 20 Jahre richtete Christian Stricker auch im Namen des Bürgermeisters Grußworte an die anwesenden Senioren. Auch die Bezirkspräsidentin Frau Wellenzohn, die uns mit einem Blumengruß überraschte, dankte für die zahlreichen Tätigkeiten.

Umrahmt wurde die Feier vom Kirchenchor unter der Leitung von Hermann Lampacher mit Liedern und lustigen Anekdoten. Auch für Speis und Trank war bestens gesorgt.

Auf diesem Weg möchte sich die Seniorenvereinigung bei der Gemeinde und Raika Latsch für die großzügige Unterstützung bedanken. Ebenso bedanken möchten wir uns bei Bäckerei Egger und Getränke Schweitzer für ihre Spende. Danke liebe Senioren für eure Treue.

Der Ortsausschuss Morter

Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
St. Medardusweg 34
39021 Tarsch/Latsch
Tel. 329 3673703
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Fahnenweihe am 22. Juli in Goldrain

Die Schützenkompanie Goldrain hat eine langjährige und bewegende Tradition. Sie wurde bereits 1897 gegründet und wird somit heuer 115 Jahre alt. Mit ihren 41 Mitgliedern zählt sie zu den größten Kompanien im Vinschgau. Neue Mitglieder, die Werte und Ziele der Schützen teilen und bereit sind, die Heimat aktiv mit zu gestalten, sind stets willkommen.

Heuer kommt ein großes Ereignis auf die Kompanie zu. Am Sonntag, 22. Juli ist Fahnenweihe. Dabei wird die 105 Jahre alte Kompaniefahne durch eine neue ersetzt. Die alte Fahne soll damit geschont und für die Nachwelt erhalten werden. Zudem werden heuer viele Trachtenteile ausgetauscht und neu angekauft da die alten bereits sehr abgebraucht sind. Die meisten stammen immerhin noch aus dem Jahr 1959. Dies stellt die Kompanie vor große finanzielle Herausforderungen. In Summe müssen über 25.000 Euro investiert werden. Trotz der Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung und zahlreicher Sponsoren, allen voran die Raiffeisenkasse Latsch, reichen die finanziellen Mittel nicht aus. Daher ersucht die Schützenkompanie Goldrain auch die Bevölkerung um eine kleine Spende. Die Schützen werden Anfangs Juli in Goldrain von Haus zu Haus gehen. Jeder noch so kleine Betrag ist eine wertvolle Hilfe. Allen Sponsoren und Gönnern ein Herzliches Vergelt's Gott im Voraus.

Eine Fahnenweihe ist für jeden Verein ein ganz besonderer Anlass. Daher soll es ein Fest für die ganze Bevölkerung werden. Die Festlichkeiten beginnen am Sonntag, 22. Juli bereits am frühen Morgen mit dem



traditionellen Weckruf durch Böllerschüsse. Um ca. 8.45 Uhr treffen Kompanien aus dem gesamten Vinschgau zur Aufstellung in der Graf-Hendl-Straße ein. Um 9.30 Uhr erfolgt der Abmarsch zur Feldmesse mit anschließender Weihe der neuen Kompaniefahne unterhalb des Schießstandes.

Ab Mittag startet der Festbetrieb am Goldrainer Schießstand. Am Nachmittag findet ein Konzert der Musikkapelle Goldrain-Morter statt und am Abend spielt die Gruppe „Sauguat“ zum Tanz.

Auch euer Kommen freut sich die Schützenkompanie Goldrain.

**zimmerei
holzbau
dachdecker**

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ)

Fax **0473 74 96 07**
Mobil **335 63 700 60**
Mail **info@pohl.it**

www.pohl.it

Pedross Energy

Die Kraft aus Holz.
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.
www.pedross.com

Briketts - Fernwärme - Strom

Bäuerinnen auf Frühlingslehrfahrt



Am 08. Mai starteten wir in einem bis auf den letzten Platz vollbesetzten Bus Richtung Leifers, wo eine Besichtigung des Obstverwertungsbetriebes VOG auf dem Programm stand. Nachdem bei der letzten Ernte aufgrund des Hagelschlages große Mengen an Industrieware angefallen waren, wollten auch wir Bäuerinnen uns mal ansehen, wohin diese Ware geht und was alles daraus gemacht werden kann. Dort angekommen, wurden wir durch den gesamten Betrieb geführt, wobei wir zuerst in der Theorie alles Wissenswerte über das Unternehmen, seine Mitglieder, die Produktpalette und verschiedenen Verfahrensweisen erfuhren. Beim anschließenden Rundgang durch die Produktionshallen verstand es der junge Mitarbeiter der VOG gekonnt, uns mit interessanten Informationen und Geschichten in seinen Bann zu ziehen. So wurde die Besichtigung für uns zu einem kurzweiligen Erlebnis.

Anschließend ging es weiter zum Montiggler See, wo wir im Seehotel Sparer ein leckeres Mittagessen zu uns nehmen konnten. Vor der Weiterfahrt war noch etwas Zeit für einen kleinen Verdauungsspaziergang

am See. Nach dem Essen stand noch eine weitere Besichtigung auf dem Programm, nämlich der Betrieb Gartenbau Valldorfer in Gargazon, wo die Südtirol Orchidee gezüchtet wird. In riesigen Hallen bekamen wir unzählige Arten von Orchideen in den unterschiedlichsten Größen und faszinierendsten Farbkompositionen zu sehen. Nachdem wir erfahren hatten, wie viel Aufwand und Zeit in einer einzigen Orchidee steckt, bis sie verkaufsfähig im Handel erhältlich ist, konnten wir auch verstehen, warum eine Südtirol Orchidee um einiges teurer ist als herkömmliche Züchtungen. Denn immerhin vergehen vom Samen bis zur fertigen Orchidee vier Jahre an arbeits- und pflegeintensiver Zeit. Vor allem die Pflege betreffend lauteten die meisten Fragen, die uns brennend interessierten und die wir an den Mitarbeiter der Gärtnerei stellen konnten. Dabei konnte er uns viele wertvolle Tipps geben. Abgesehen von der Tatsache, dass der Muttertag vor der Tür stand, hätte wahrscheinlich eine Jede von uns schon allein aufgrund der faszinierenden Farb- und Formenpracht eine Südtirol Orchidee gekauft. Schade aber, dass



es in diesem Betrieb keinen Detailverkauf gibt, alle Orchideen sind ausschließlich für den Vertrieb an andere Gärtnereien im In- und Ausland bestimmt. Trotzdem war es für uns alle ein interessantes Erlebnis.

Vor der Rückkehr nach Latsch ließen wir den Tag noch gemütlich bei einem kühlen Getränk im Biergarten der Forst ausklingen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen scheint der Ausflug allen Beteiligten gefallen zu haben.

In diesem Zusammenhang möchte sich der Ausschuss der Latscher Bäuerinnen wieder bei der Raiffeisenkasse Latsch bedanken, die es uns aufgrund ihres finanziellen Beitrags ermöglicht, interessante und tolle Ausflüge für unsere Mitglieder zu veranstalten. Ein Herzliches Vergelt's Gott.



**Bau-Unternehmen
LATSCH
G.M.B.H.**

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

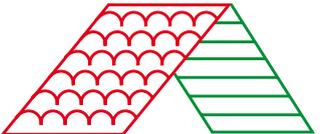
METZGEREI

Rinner®

A. Rinner & Co. OHG



39021 Latsch (BZ) - Hauptstraße 58
Tel. & Fax (+39) 0473 623 138



**ZIMMEREI
ROTOM**

Roman Fleischmann & Thomas Trafoier

Latsch - Zafigweg 1
Tel. + Fax 0473 623 192
Mobil 335 82 48 048

Erfolgreiches Jahr für den Sportverein



Im Juni hat der ASV Latsch im Raiffeisensaal seine 92. Jahreshauptversammlung abgehalten. Der Verein setzt sich aus 13 Sektionen mit rund 600 Mitgliedern zusammen.

Sowohl der sportliche, als auch der finanzielle Bereich waren im vergangenen Jahr mehr als zufriedenstellend. Präsidentin Dolores Stecher dankte all jenen, die ein gutes Gelingen ermöglichen. Vor allem die Zusammenarbeit mit den einzelnen Sektionsleitern klappte sehr gut.

Die einzelnen Sektionen konnten auch im vergangenen Jahr zahlreiche Erfolge verbuchen. Besonders beim Rodeln feiert der Verein traditionsgemäß internationale Erfolge. Geehrt wurden dafür die Naturbahnrodlerinnen Annalena Waldboth, Sara Bachmann und Melanie Schwarz. Bernhard Hanni wurde für seine langjährige Tätigkeit in der Sektion Fußball geehrt.

Auch in Sachen Abschlussbilanz gab es Erfreuliches zu berichten. Im Jahr 2011 wurde bei Ausgaben von 143.840 Euro und Einnahmen von 146.404 Euro ein Plus erwirtschaftet. Möglich machen dies vor allem die zahlreichen Sponsoren und Gönner.

Organisatorische Höhepunkte waren unter anderem die zweite „Trailtrophä“ (Mountainbike-Rennen) in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Latsch/Martell sowie die Juniorenweltmeisterschaft der Naturbahnrodler auf der Gumpfreibahn in Tarsch.

ASV Latsch Raiffeisen

Sportfest der Grundschule Latsch

Am 11. Mai 2012 um 7.50 Uhr trafen sich die 129 Schüler und Schülerinnen der Grundschule Latsch beim Sportplatz, um das alljährliche Sportfest zu feiern. Voller Aufregung wärmten sie sich ein. Als um 09.00 Uhr die 50m – Läufe begannen, feberte das Publikum bereits kräftig mit. Bei der anschließenden Preisverleihung bekamen die schnellsten Schüler und Schülerinnen ihre wohlverdienten Medaillen überreicht. Nach einer kurzen Pause folgten die Disziplinen Hochsprung, Weitsprung und Ballweitwurf. Nachdem diese Disziplinen ebenfalls ausgeführt worden waren, legten die Schüler und Schülerinnen eine Pause ein. Um 11.00 Uhr begann schließ-

lich der Staffellauf der Jungen und jener der Mädchen. Als die Prämierung dieser Disziplinen folgte, bekamen die Schüler und Schülerinnen wieder ihre errungenen Medaillen verliehen. Danach wurde noch ein Gruppenbild gemacht. Daraufhin konnten alle Kinder erschöpft, aber glücklich nach Hause gehen.

Vielen Dank der Raiffeisenkasse Latsch, die uns auch dieses Jahr wieder wunderbare Medaillen gesponsert hat und der Gemeinde Latsch, die den Sportplatz zur Verfügung gestellt hat.

Serafin Weithaler



Musikfest

in Latsch

Bürgerkapelle Latsch
 1773-2012
www.bklatsch.com



SAMSTAG, 4. August 2012

6. LEDERHOSENFEST

Tolle Preise für Dirndl- & Lederhosenträger

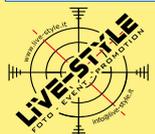
18.30 Uhr Festbeginn
mit die Goalschnöller aus Latsch
und den Traminer Schuhplattlern
Die Trenkwalder



SONNTAG, 5. August 2012

10:30 Uhr Einzug des Musikvereins Röttenbach
(Kirchplatz zum Festplatz)
mit anschließendem Frührschoppen





13 Uhr Konzert der Musikkapelle Unterinn
15 Uhr Die Blechbriada aus Bayern
18 Uhr Die Styroler

Sonntag nachmittag Kuchen & Kaffee

Glückstopf & Kinderecke

Das Fest wird bei jeder Witterung abgehalten!

Fußball

Junioren holen Landesmeistertitel nach Latsch

Für die von Franz Platzer trainierten Junioren endete eine überragende Saison mit dem Landesmeistertitel. Die Latscher verloren während der gesamten Saison kein einziges Spiel und reisten als Favorit zu den Finalspielen des Südtiroler Fußballverbandes nach Rungg bei Eppan. Mitgebracht hatten die Latscher eine ordentliche Portion Motivation und zahlreiche Fans die für eine tolle Stimmung sorgten.

Auf dem Sportplatz in Rungg wartete die Mannschaft von Oberau. Bereits von Beginn an waren die Rollen klar verteilt. Die Bozner hatten den spielstarken Latschern nur wenig entgegensetzen. Die Mannschaft von Franz Platzer erarbeitete sich zahlreiche gute Chancen und ging schließlich in der 13. Minute durch Mattia Lo Presti in Führung. Bereits zwei Minuten später erhöhte



Alex Medda auf 2:0. Überhaupt war es eine starke Latscher Offensive die Oberau ein ums andere Mal in Bedrängnis brachte. Die Bozner konnten während der gesamten ersten Hälfte kaum Akzente setzen.

Mit dem 2:0 für die Latscher Junioren ging es schließlich in die Halbzeitpause. Nach Wiederbeginn dasselbe Bild. Die Mannschaft aus Latsch spielte ihre Überlegenheit aus. In der zweiten Halbzeit waren fünf Minuten gespielt, als Hannes Angerer schließlich mit dem 3:0 für die Vorentscheidung sorgte. Die Vinschger schalteten von nun an einen Gang zurück, die Abwehr um den

starken Patrick Raffener hatte jedoch alles im Griff. Kurz vor Schluss gelang dem Bozner Simon Bontadi der Ehrentreffer. Das Spiel gegen Oberau spiegelte die gesamte Saison der Latscher Junioren wieder; technische Überlegenheit, Kampfstärke und der absolute Siegeswille zeichnete die Junioren in dieser Saison aus. Der Mannschaft, ihrem Trainer Franz Platzer sowie dem gesamten Trainer- und Betreuerstab ist ein großes Kompliment für diese überaus erfolgreiche Saison auszusprechen.

ASV Latsch Raiffeisen – Sektion Fußball

Auch Latscher C-Jugend erfolgreich



Nicht nur die Latscher Junioren krönten eine erfolgreiche Saison mit dem Landesmeistertitel, sondern auch die Latscher C-Jugend konnte das abschließende Turnier im heimischen Stadion für sich entscheiden. Zwar gibt es in der C-Jugend keine offiziellen Ergebnisse und dementsprechend keine offiziellen Sieger und Verlierer, dennoch waren die Latscher Nachwuchskicker augenscheinlich die Besten. Die 17 Spieler der

Jahrgänge 1999 und 2000 spielten bereits eine überragende Saison wo sie bis auf ein Unentschieden jedes Spiel gewinnen konnten. Im abschließenden Turnier siegten die von Andreas Lechner trainierten Latscher gegen Stella Azzurra mit 4:1, gegen Juventus Club mit 3:1 sowie gegen den Bozner FC mit 1:0. Das Spiel gegen Neugries ging knapp mit 1:2 verloren. Die drei Siege reichten jedoch aus, um sich den inoffiziellen Landesmeistertitel

zu holen. Zufrieden zeigte sich auch Arthur Pirhofer. „Der Verband lobte die Organisation des Turniers in höchsten Tönen“, sagt der Jugendleiter des ASV Latsch Sektion Fußball. Auf die starken Latscher Nachwuchskicker wurde bereits der FC Südtirol aufmerksam und kontaktierte den Verein und die Eltern von einigen Spielern. Zwei Spieler entschieden sich bereits dafür ihre weitere Fußballausbildung beim FCS zu genießen.

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Mai 2012

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2012 / 49 / 02.05.2012 2012-65-0	Stecher Stephan geb. 21.02.1970 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Photovoltaikanlage	B.p. 278 K.G Tarsch	Tarsch St.Medardusweg 28
2012 / 50 / 02.05.2012 2012-74-0	Pirhofer Martin geb. 27.10.1979 in Meran (BZ) Pirhofer Richard geb. 26.11.1950 in Latsch (BZ) Pirhofer Robert geb. 26.11.1980 in Meran (BZ)	Errichtung von drei Photovoltaikanlagen zu 2,96 kWp	B.p. 220 K.G Tarsch	Tarsch Kirchweg 4 Tarsch Kirchweg 4/A Tarsch Kirchweg 4/B
2012 / 51 / 02.05.2012 2011-183-0	Blaas Waltraud geb. 22.08.1946 in Latsch (BZ) Pramstaller Josef geb. 06.12.1939 in Olang (BZ) Pramstaller Werner geb. 25.02.1975 in Meran (BZ)	Energetische Sanierung des best. Wohnhauses und Erweiterung zur Errichtung der Wohneinheit B	B.p. 446 M.A./P.M. 1 K.G Latsch B.p. 446 M.A./P.M. 2 K.G Latsch	A.Hoferstrasse 15
2012 / 52 / 04.05.2012 2012-49-0	Ennemoser Franz geb. 28.02.1957 in Meran (BZ)	Versetzen des Treppenhauses, Erweiterung des Erdgeschosses und Errichtung eines Wintergartens	B.p. 370 K.G Latsch	Wiesenweg 3/A
2012 / 53 / 04.05.2012 2012-56-0	Gabl Roman geb. 08.01.1955 in Latsch (BZ)	Errichtung einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage	B.p. 735 K.G Latsch	Herrengasse 8/B
2012 / 54 / 07.05.2012 2011-168-1	Platzgummer Richard geb. 08.06.1964 in Schlanders (BZ)	Variante - Umbauarbeiten im best. Kellergeschoss, Errichtung einer landwirtschaftlichen Garage und eines Wohnhauses	B.p. 327 K.G Morter G.p. 37 K.G Morter	Mortor Schwaigerweg 5
2012 / 55 / 07.05.2012 2011-23-1	Ilmer Sylvia geb. 09.11.1977 in Schlanders (BZ) Wieser Michael geb. 30.10.1979 in Sterzing (BZ)	Variante - Errichtung eines Wohnhauses mit Garage	G.p. 338/3 K.G Morter	Hofergasse
2012 / 56 / 08.05.2012 2012-48-0	Staffler Roland geb. 21.01.1975 in Meran (BZ)	Errichtung einer Photovoltaikanlage zu 6,24 kWp	B.p. 772 K.G Latsch	Badweg 10
2012 / 57 / 08.05.2012 2012-45-0	Habicher Martin Karl geb. 01.11.1984 in Meran (BZ) Lamprecht Martin geb. 17.01.1990 in Schlanders (BZ)	Neubau Wohngebäude mit Solaranlage	G.p. 195/12 K.G Tarsch	St.Johannweg
2012 / 58 / 15.05.2012 2012-35-0	Bonifizierungskonsortium Vinschgau Sitz: Zermingerstr. 12 39028 Schlanders	Verlegung einer Zuleitung - Anlage Plafat Latsch		
2012 / 59 / 21.05.2012 2012-4-0	Perkmann Johann Josef geb. 14.05.1957 in Schlanders (BZ) Platzer Brigitta geb. 10.09.1956 in Schlanders (BZ)	Sanierung und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses, mit Errichtung einer zweiten Wohneinheit, laut energetischer Sanierung lt. Art. 127, Abs. 2 des LROG, L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13 und L.A.B. Nr. 1609 vom 15.06.2009	B.p. 208 K.G Morter	Mortor Schwaigerweg 2
2012 / 60 / 31.05.2012 2011-54-2	Moser's Speckalm Der Moser Christine & Co. Ohg Sitz: Reichsstraße Nr. 10 39021 Latsch	Erläss Baukonzession im Sanierungsweg lt. Art. 85 des L.G. 13/97 zur Errichtung eines Geschäftes/Radstation	G.p. 2114/7 K.G Latsch	Reichsstrasse 10

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2012 / 1829 / 02.05.2012 2012-75-0	Gorfer Sonja geb. 21.11.1969 in Schlanders (BZ)	Anbringung eines Windschutzes	B.p. 218 K.G Tarsch	Tarsch St.Johannweg 16
2012 / 1830 / 07.05.2012 2012-63-0	Ilmer Otto geb. 13.02.1954 in Latsch (BZ)	Verlegung Balkontür und Einbau eines neuen Fensters	B.p. 229 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstrasse 15/A
2012 / 1831 / 08.05.2012 2012-22-0	Vimas GmbH Sitz: Industriezone 4/D 39021 Latsch	Anbringung von zwei Hinweisschilder		Industriezone
2012 / 1832 / 08.05.2012 2012-53-0	BNR Fraktion Morter Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Errichtung Traktorweg	G.p. 1015/1 K.G Morter	
2012 / 1833 / 08.05.2012 2012-60-0	Bezirksgemeinschaft Vinschgau Sitz: Hauptstr. 134 39028 Schlanders	Durchführung von Planierungsarbeiten und Einbau einer Tropfberegnung	G.p. 1009/1 K.G Morter G.p. 1010/1 K.G Morter	Mortor Vorhöfe
2012 / 1834 / 08.05.2012 2012-59-0	Bezirksgemeinschaft Vinschgau Sitz: Hauptstr. 134 39028 Schlanders	Anlegen einer Kräuteranbaufläche, Errichtung einer Umzäunung und eines Geräteschuppens	G.p. 1009/1 K.G Morter G.p. 1010/1 K.G Morter	Mortor Vorhöfe
2012 / 1835 / 15.05.2012 2012-77-0	Bonifizierungskonsortium Vinschgau - Anlage Tarsch Sitz: Zermingerstr. 12 39028 Schlanders	Verlegung einer Beregnungsleitung		
2012 / 1836 / 16.05.2012 2012-90-0	Paulmichl Elmar geb. 25.03.1957 in Schlanders (BZ)	Energetische Sanierung - Isolierung des bestehenden Daches	B.p. 241 K.G Morter	Mortor Platzergasse 29
2012 / 1837 / 22.05.2012 2012-91-0	Deutschorden Lana - Priorat Sitz: 0	Sanierung der Umfriederungsmauer an der Karpoforuskirche	B.p. 70 K.G Tarsch	
2012 / 1838 / 24.05.2012 2012-52-0	BNR Fraktion Morter Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Errichtung Wendeplatz und Durchführung von Entstrauchungsarbeiten beim "Wetterkreuz"	G.p. 1015/1 K.G Morter	



GERSTL Einrichtungsstudio

Kochen
Wohnen
Schlafen

www.gerstl.it



HARRY'S Agip TANKSTELLE gpl

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927



...man sieht sich

Bierkeller
LATSCH • SÜDTIROL

www.bierkeller-latsch.com

Infos unter: Tel. 0473 623 208

Montag Ruhetag
Dienstag ab 17 Uhr geöffnet
Mi. - So.: 10 - 24 Uhr geöffnet



Ich wurde geboren...

TRAFIOLER Lea
29.05.2012, Latsch

ZAGLER Simon
12.06.2012, Goldrain

FUCHS René
04.06.2012, Morter



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030
E-Mail: info@sgw-latsch.it

Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120

Präsident: Dr. Martin Kaserer

Sprechstunde:
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

Im Gedenken an

Alton Maria Anna
24.05.2012

**Aufderklamm Maria
Wwe. Sachsalber**
28.05.2012

**Marx Rosa
verehel. Bernhart**
22.05.2012

**Steinkeller Albina
Wwe. Rinner**
05.06.2012

Pedross Josefa Wwe. Nagl
12.06.2012

**Kobald Elisabeth
Wwe. Rinner**
17.06.2012

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch	Montag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
	Dienstag: 18.00 Uhr - 20.00 Uhr
	Donnerstag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch	Dienstag: 18.00 - 20.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek Morter	Donnerstag: 18.00 - 20.00 Uhr

Turnusdienste der Apotheken



05. - 11. Mai	Graun , Tel. 0473 632 119; Schlanders , Tel. 0473 730 106; Schnals , Tel. 0473 676 012
12. - 18. Mai	Latsch , Tel. 0473 623 310; Mals , Tel. 0473 831 130
19. - 25. Mai	Kastelbell , Tel. 0473 727 061; Schluderns , Tel. 0473 615 440
26. Mai - 01. Juni	Naturns , Tel. 0473 667 136; Prad , Tel. 0473 616 144
02. - 08. Mai	Laas , Tel. 0473 626 398; Partschins , Tel. 0473 967 737

CARABINIERI LATSCH

Tel. 0473 623116 • Notdienst: 112 • Öffnungszeiten: täglich • von 08.30 bis 12.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
Bürgermeister KARL WEISS Urbanistik, Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Finanzen und Vermögen, Skicenter - Feuerwehr- Steuern und Gebühren - Zivilschutz - Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal - Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit	Montag Mittwoch Donnerstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr
Vize - Bürgermeister HANS MITTERER Soziales, Altersheim, Zivildienst, geforderter Wohnbau, Sanität, Senioren, Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
Ref. Christian Stricker Öffentliche Arbeiten, Verkehr, Friedhöfe - Bauhof-Schneeräumung - Straßen - Gärtnerei, Park - und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien - Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
Ref. ANDREA MARTHA KOFLER Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit - Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung - Schulbauten, Frauen, Kultur und Denkmalamt, Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. ROLAND RIEDL Land-, Natur- und Umweltschutz, Recyclinghof, Umwelt, Abfall, Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. WALTER THEINER Sport und Sportstätten, Freizeit, Jugend, Energie, Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr
Ref. HERMANN KERSCHBAUMER RAFFEINER Handel, Tourismus, Handwerk und Industrie, Seilbahn St. Martin - Gastbetriebe - Lizenzen - Märkte - Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport - öffentl. Veranstaltungen	Donnerstag	11:30 - 12:30 Uhr
VERENA RINNER Bereich Familie und Kinderspielplätze		

InfoForum  Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

20. Juli 2012

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:
infoforum.latsch@gmail.com oder an
den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Produktion und Koordination:
Vinschger Medien GmbH

Redaktion: Rudi Mazagg

Druck: Karo Druck, Eppan

Grafik und Layout: Thomas Zagler
Sonderheft BAZ

Sommersaison 2012

Das Schwimmbad ist täglich
von 10:00 - 20:00 Uhr
für Sie geöffnet!

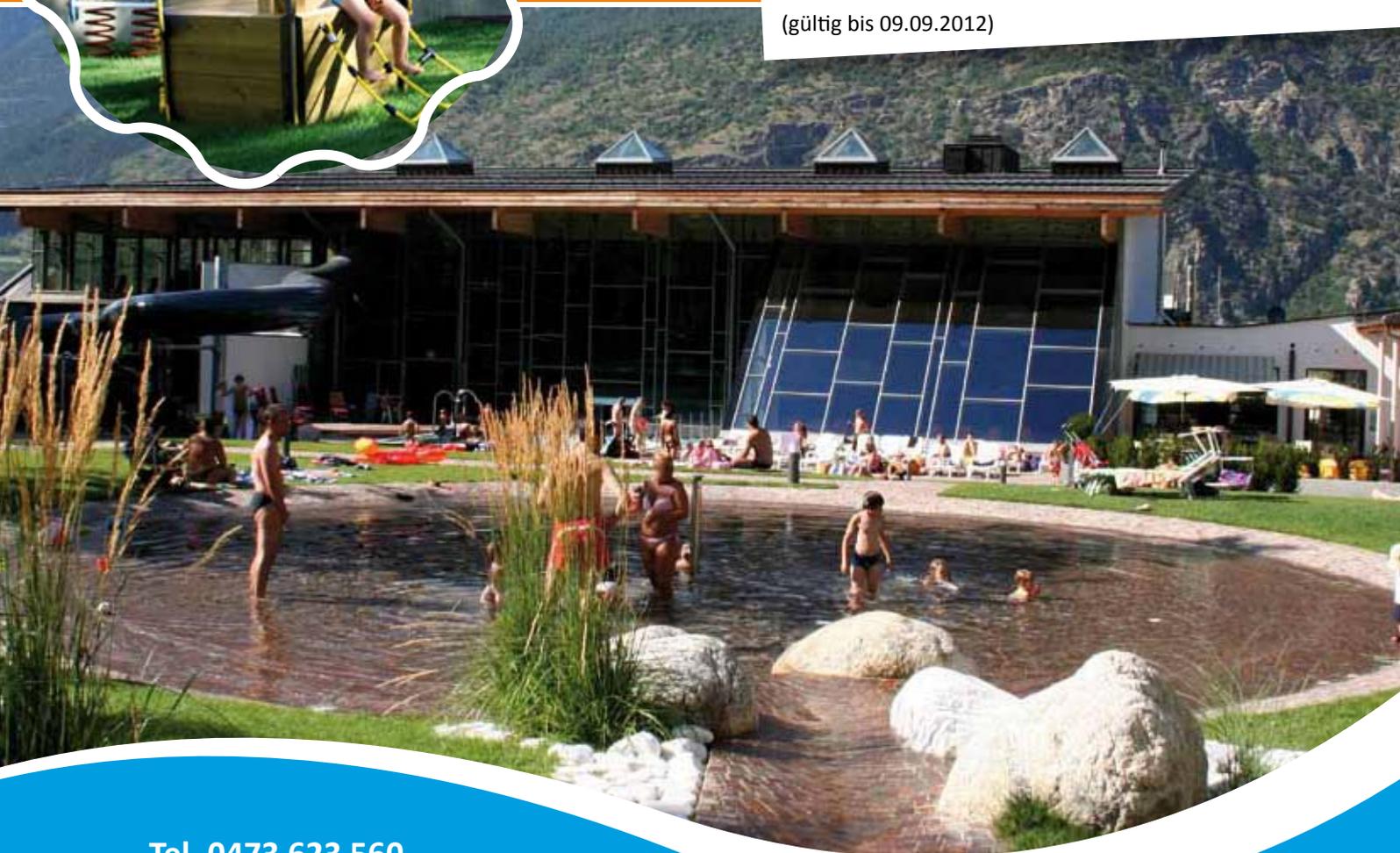
Jeden Donnerstag KINDERANIMATION
von 14 - 18 Uhr!



Mein Urlaub

SUMMERCARD 2012

Günstige Saisonkarten für die ganze Familie!
Weitere Infos und Öffnungszeiten auf der
Website oder an der Kassa.
(gültig bis 09.09.2012)



Tel. 0473 623 560
Marktstrasse 48 - 39021 Latsch

www.aquaforum.it

AquaForum
Latsch Laces 